

## Auenerlebnis von Wildegg nach Aarau



Zwischen Aarau und Wildegg erstreckt sich mit 317 ha das grösste Auengebiet im Auenschutzpark Aargau. Einmalig für das Aaretal ist das ausgeprägte System grundwassergespeister Bäche - Giessen genannt. Weitere typische Auelemente waren hier als Folge von Flusskorrektur und Wasserkraftnutzung in den 1930er Jahren nur noch ansatzweise vorhanden. Das Potenzial ehemalige Auenlebensräume wieder herzustellen ist hier so gross, wie in keinem anderen Teilgebiet des Auenschutzparks. Die ersten Renaturierungsvorhaben konnten 2003 realisiert werden. Seither sind die wichtigsten und umfassendsten Wiederherstellungsmassnahmen in Rohr und Rapperswil umgesetzt worden.



Entlang der Restwasserstrecke der Aare, unterhalb des Kraftwerks Rapperswil-Auenstein, ist eine neue Auenlandschaft entstanden. Dadurch wurde der Lebensraum für Pflanzen und Tiere vergrössert und aufgewertet. Störungsanfällige Arten sind besser so geschützt. Für die Bevölkerung steht nun ein attraktives Naherholungsgebiet zur Verfügung.

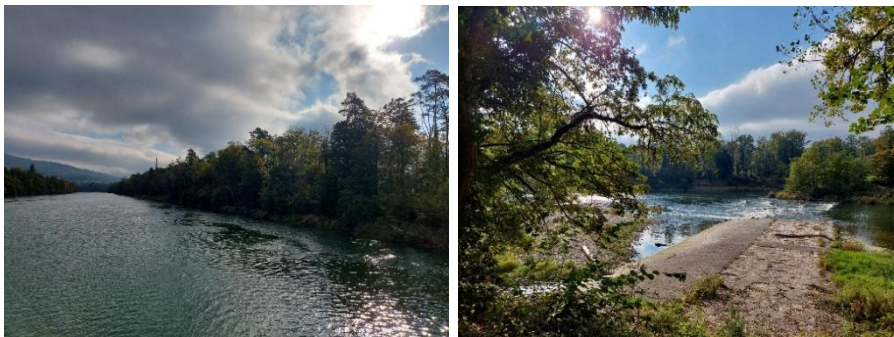


In das neu geschaffene Auengebiet gelangt man über zwei im Aargau einmalige Hängebriicken (Spannbandbrücken)

Zwischen der Aarebrücke Rapperswil-Auenstein und der Kläranlage bekam die Aare einen 1,5 Kilometer langen Seitenarm. Das Flussbett der Alten Aare wurde strukturiert.



Einige Nebelbilder vom Reken, eine sehr mystische Landschaft

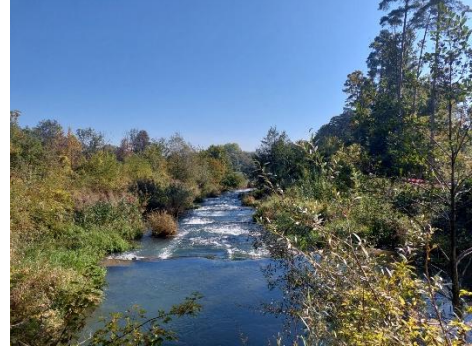


Bei der Wanderung hatten wir nebst Hochnebel viel Sonne, jedoch wehte eine kalte Bise



Und immer wieder gab es Interessantes zu lesen....





Eindrücke von unterwegs, leider wurde der Wanderweg durch Uferarbeiten umgeleitet und wir mussten schweren Baumaschinen ausweichen, so dass wir den vorgesehenen Picknickplatz verpassten, trotzdem konnten wir unser Mittagessen an der Sonne genießen.

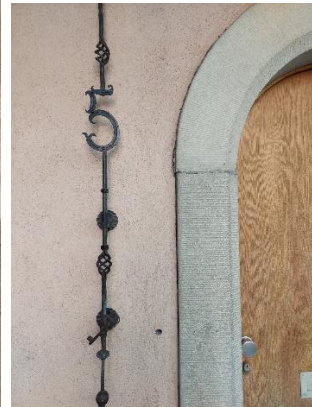


Nach dem Mittagessen verabschiedete sich eine kleine Gruppe und wanderte nach Biberstein, vorbei an der Biobadi, wo wir beim Reken noch einen Kaffee genießen konnten. Mit dem Bus ging's Richtung Aarau.

Die andere Gruppe marschierte weiter Richtung Rohr und Aarau.



In Aarau blieb noch Zeit für einen Stadtbummel und einen Kaffee, bevor beide Gruppen gemeinsam mit dem Zug nach Hause fuhren. Auf der abwechslungsreichen Wanderung haben wir viel Neues gelesen und gesehen. Schön wars.



Fotos. Barbara Affolter, Beat und Johanna Feller, Elisabeth Herren, Esther Hess.

Bericht: Esther Hess